

seitigen Achtung und Gleichberechtigung hergestellt werden. Gleichzeitig unterstützen wir die Forderung nach Abschluß eines Friedensvertrages mit beiden deutschen Staaten und der Lösung des Westberlinproblems.

Deshalb folgen wir auch mit größter Aufmerksamkeit den Beratungen eures Kongresses, auf dem das Programm des weiteren Aufbaus des Sozialismus in der DDR angenommen werden soll.

Ihr sollt wissen, Genossen, daß jede Verbesserung, jeder Erfolg in eurer Arbeit nicht nur euch selbst nützt, sondern auch eine hervorragende Hilfe für alle bedeutet, die in unserem Lande für den Frieden, die Demokratie und den Sozialismus kämpfen. Jeder eurer Fortschritte ist ein Schlag ins Gesicht der finstersten Kräfte der Reaktion und ist ein praktischer Beitrag im Sinne des proletarischen Internationalismus. Unsere Partei hat immer das Prinzip des proletarischen Internationalismus verteidigt, auch als der Renegat Aksel Larsen seinen revisionistischen hinterhältigen Angriff gegen die Partei richtete. Daß er heute zu den schlimmsten Verleumdern der DDR zählt, ist nicht verwunderlich.

Die internationale Solidarität ist heute von ebenso großer Bedeutung wie früher. Die internationale Einheit ist das Unterpfand des Sieges im Kampfe für Frieden und Sozialismus. Deshalb haben wir uns auch entschieden gegen die Führer der Partei der Arbeit Albaniens gewandt, als diese die Einheit und ihre feste Grundlage, die Moskauer Erklärungen, angriffen.

Um die Einheit der kommunistischen Weltbewegung zu festigen, unterstützen wir aus vollem Herzen den Vorschlag des Genossen N. S. Chruschtschow, die öffentliche Diskussion in der Presse einzustellen und eine internationale Konferenz vorzubereiten, die die Einheit unter allen Kommunisten ernsthaft stärkt. Wir müssen das Banner der Moskauer Erklärung fest in unseren Händen halten, dem darin gewiesenen Weg mit festem Schritt folgen und dürfen uns dabei von keinerlei Beschimpfungen berirren lassen. Wir sind davon überzeugt, daß die Kommunisten aller Länder verstehen werden, daß dies der Weg zur Festigung der internationalen Einheit ist.

Es lebe der proletarische Internationalismus!

Es lebe die SED!

Es lebe die Sache des Friedens und des Sozialismus!

*Jörgen Vogt*, Generalsekretär der Kommunistischen Partei Norwegens:  
Liebe Genossen! Im Namen der Kommunistischen Partei Norwegens be-